



Presse- mitteilung

PRESESPRECHER Tobias Schmidt

HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 619 - 1945
FAX +49 (0) 228 619 - 1880
INTERNET www.bundesversicherungsamt.de
E-MAIL poststelle@bva.de

DATUM 23.12.2010
SEITEN 1 von 1
NUMMER 10 / 2010
SPERRFRIST keine

Präsident des Bundesversicherungsamtes fordert Konsequenzen aus dem Hausärztespektakel in Nürnberg

Der Präsident des Bundesversicherungsamtes, Dr. Maximilian Gaßner, begrüßt das Scheitern des Boykotts der sozialen Krankenversicherung durch die Funktionäre des bayerischen und des deutschen Hausärztesverbandes. „Dies ist ein Sieg der Vernunft und der Standhaftigkeit der Verantwortungsträger in Politik und Verwaltung - aber auch der besonnenen Kräfte in der Ärzteschaft - über die Erpressungsversuche der Funktionäre der Hausärzte, die nur daran interessiert sind, die durchaus sehr auskömmlichen Einkommen der Hausärzte zu erhöhen ohne Rücksicht auf die Funktionsfähigkeit der sozialen Krankenversicherung“.

Um den Versicherten und den Hausärzten Spektakel wie in Nürnberg künftig zu ersparen, fordert Gaßner die Änderung der Zulassungsbestimmungen. Die Rückgabe der Zulassung - genauso wie der Erwerb - sollte nur durch den Arzt selbst oder einen individuellen Vertreter, aber nicht durch einen kollektivbeauftragten Verbandsvertreter, erfolgen können. Darüber hinaus müsste der Hausärztesverband soweit er Beitragsmittel verteilt, schon aus Gründen der Korruptionsbekämpfung und der Sicherheit der Abrechnungsdaten der öffentlichen Aufsicht unterstellt werden.